

Produktspezifische Betriebs- und Wartungsanleitung Typ D-096-w

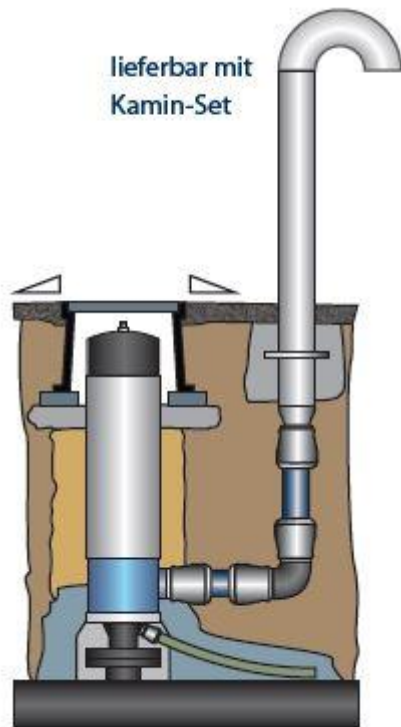


Abb. links: D-096-w mit Kamin-Set

1 Präambel

Neben dieser produktspezifischen Anleitung sind für die Installation, den Betrieb und die Wartung des Ventils stets auch folgende Dokumente zu beachten:

- *Allgemeine Hinweise zu Installation, Betrieb und Wartung von Be- und Entlüftungsventilen*
- *produktspezifisches Datenblatt*
- *etwaige auftragsspezifische Dokumente*

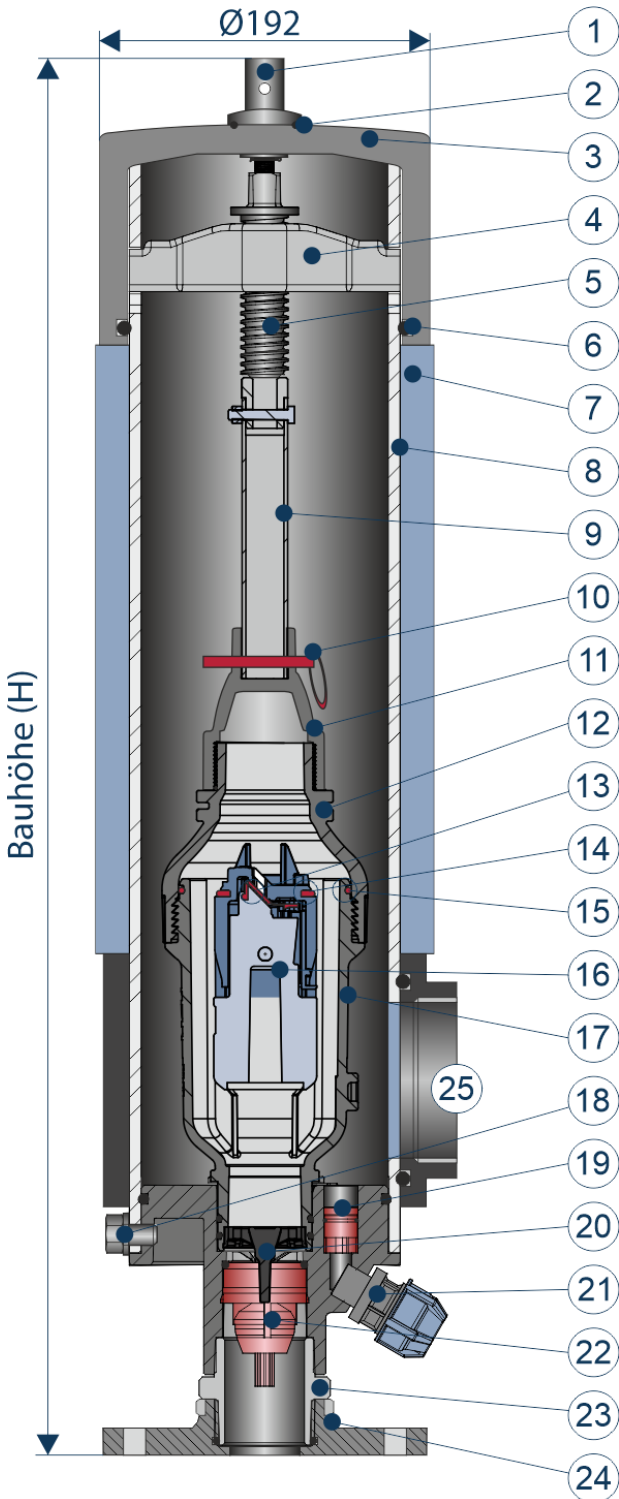
2 Optionale Ausführungen im Abluftanschluss des Ventils

Um individuellen Bedürfnissen an die örtlichen Begebenheiten und des Betreibers gerecht zu werden, bietet Airvalve verschiedenes optionales Zubehör an welches in dem Abluftanschluss des Ventils verbaut wird.

Dieses Zubehör ist bei Wartungsarbeiten zu demontieren und ebenfalls einer Reinigung, genauen Inspektion und Desinfektion zu unterziehen.





3 Vollständige Inspektion des Ventils und seiner Einbauteile


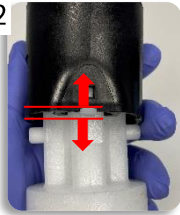


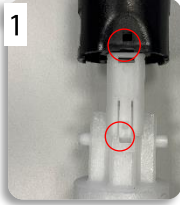
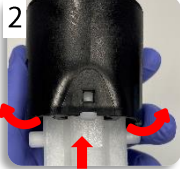
3.1 Stückliste



Pos.	Bezeichnung
1	Deckelschraube
2	O-Ring
3	Deckel
4	Spindeltraverse
5	Spindel
6	Gehäuse-O-Ring
7	Isolierung
8	Schachtmantel
9	Verlängerung
10	Sicherungssplint
11	Ventil-Adapter
12	Ventilgehäuseoberteil
13	Rolldichtung
14	Lippendichtung
15	O-Ring
16	Schwimmer-Patroneneinsatz
17	Ventilgehäuseunterteil
18	Schraube
19	Rückflussverhinderer
20	Stößel
21	Drainageanschluss
22	Absperrorgan
23	Gewintheadapter 2" AG
24	Flansch mit VA-Verstärkung
25	Zu- Abluftanschluss 2" IG

3.2 Arbeitsablauf

Schritt	Abbildung	Beschreibung
A.		Durch das im Kompaktschacht integrierte Absperrventil ist es möglich das Ventil unter Betriebsdruck zu entnehmen. Ein Abschiebern des Teilbereiches entfällt.
B1		<p>Nutzen Sie den mitgelieferten Bedienungsschlüssel und sichern Sie ihn mit dem Splint an der Deckelschraube. Nun drehen Sie den Bedienschlüssel gegen den Uhrzeigersinn bis sich der Deckel abnehmen lässt.</p> <p>Setzen sie nun den Bedienschlüssel auf die Spindel um diese zu lösen. Entnehmen Sie die Spindel mit Traverse sobald diese freigängig ist.</p>
B2		Ziehen Sie danach den Ventileinsatz nach oben heraus.
C1		<p>Öffnen Sie das Gehäuse, indem Sie das Oberteil gegen den Uhrzeigersinn drehen, während Sie das Unterteil fixieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> > Schlüsselweite Ventilunterteil: 65 mm > Schlüsselweite Ventiloberteil: 73 mm <p>Das Ventil dichtet zum Unterteil mit einem O-Ring, so dass es nur handfest verschraubt sein sollte.</p>
C2		Entnehmen Sie die Schwimmerpatrone aus dem Ventiloberteil.
D1		<p>Reinigen Sie alle Bauteile sowie das Innere des Kompaktschachtes. Ablagerungen sind restlos zu entfernen. Verwenden Sie zur Reinigung weder schafkantige Werkzeuge, noch aggressive Chemikalien. Inspizieren Sie alle Bauteile auf eventuelle Beschädigungen (z.B. durch eingedrungene Fremdkörper).</p> <p>Beschädigte Bauteile, sowie Bauteile mit erkennbaren Anzeichen von Abnutzung oder Alterung sind umgehend zu ersetzen.</p>

<p>D2.</p>	<p>Wenn alle Teile sowie das Innere des Kompaktschachtes gereinigt, inspiziert und desinfiziert wurden, kann das Ventil in umgekehrter Reihenfolge wieder montiert werden. Achten Sie dabei stets auf die korrekte Lage der Dichtelemente. Für den Zusammenbau des Be- und Entlüftungsventils folgen Sie bitte den nachfolgenden Hinweisen der Arbeitsschritte E1 bis E8.</p>
<p>E1</p>	<p>1  Die Schwimmerpatrone lässt sich bei Bedarf auch vollständig zerlegen.</p> <p>Bild 1: Biegen Sie die beiden seitlichen Führungshalter des Patronengehäuses leicht auf.</p> <p>2  Bild 2: Ziehen Sie den Schwimmereinsatz ein kurzes Stück aus dem Gehäuse bis die seitlichen Halterungen nicht mehr in den Führungen einrasten können.</p> <p>Bild 3: Lösen Sie nun die Arretierung (Einraster) der Rolldichtung und entnehmen Sie den Schwimmer inkl. Rolldichtung sowie die Arretierung komplett aus dem Patronengehäuse.</p> <p>3  Entfernen Sie ggf. Verschmutzungen vom Schwimmer oder aus dem Inneren der Patrone</p>
<p>E2</p>	<p> Bei Anzeichen von Alterung/ Sprödheit ist das Dichtsystem zu ersetzen. Bild 1: Schieben Sie die Rolldichtung in der Führung nach links zur Seite, um diese vom Schwimmer zu trennen. Führen Sie die neue Rolldichtung von der linken Seite vollständig bis zum Anschlag in die Führung ein. Achten Sie darauf, dass die gerippte Seite der Rolldichtung in Richtung des Schwimmers zeigt.</p>
<p>E3</p>	<p>1  Bild 1: Führen Sie den Schwimmer wieder in das Patronengehäuse ein. Achten Sie darauf, dass sich die Arretierung der Rolldichtung auf der richtigen Seite des Patronengehäuses befindet und klicken Sie diese zuerst ein.</p> <p>2  Bild 2: Biegen Sie die seitlichen Führungen leicht zur Seite um diese zu öffnen und schieben Sie den Schwimmer in das Schwimmergehäuse hinein bis die Halterungen wieder in die Führung einrasten.</p>

E4		<p>Achten Sie vor dem Zusammenschrauben auf den korrekten Sitz des O-Rings im Ventilunterteil. Das Ventiloberteil kann dann wieder auf das Unterteil geschraubt werden.</p>
E5		<p>Setzen Sie das Schutzgehäuse so auf das Ventil, dass die Auslassöffnungen übereinander liegen und setzen Sie den Sicherungsbügel wieder ein. Nun können Sie das Ventil mittig in den Kompaktschacht einsetzen.</p>
E6		<p>Setzen Sie nun die Spindel auf die Verlängerung und die Traverse in die Führungen des Schachtmantels ein. Achten Sie darauf, dass die Traverse an der Schachtaussenseite nicht hinausragt. Sonst besteht die Gefahr, dass der Dichtungsring im Deckel später beschädigt wird und somit Wasser von außen in den Kompaktschacht eindringen kann.</p>
F1		<p>Durch das herunterschrauben der Spindel öffnet der Stößel am Ventilunterteil das Absperrventil und das Ventil wird so wieder unter Betriebsdruck gesetzt. Bei korrekt durchgeführter Wartung sollte im Augenblick des Öffnens des Absperrventils das Entweichen der im Gehäuse eingeschlossenen Luft vernehmbar sein und anschließend das Ventil dicht schließen.</p>
F2		<p>Achten Sie auf den korrekten Sitz des Dichtrings im Deckel. Schieben Sie den Deckel so weit es geht auf den Schacht. Schrauben Sie mit Hilfe des Bedienschlüssels den Verschlussdeckel komplett herunter.</p>



4 FAQ (Häufig gestellte Fragen)

4.1 „Das Ventil ist undicht. Woran kann es liegen, und was ist zu tun?“

Für eine Undichtigkeit gibt es prinzipiell drei mögliche Ursachen:

4.1.1 Verschmutzung

Ablagerungen und eingedrungene Fremdkörper (z.B. einschwimmende PE-Späne nach Rohrnetzarbeiten) können die Funktion des Ventils beeinträchtigen. Führen Sie bitte eine vollständige Inspektion des Ventils und seiner Einbauteile gem. Absatz 3 durch.

4.1.2 Falscher Zusammenbau nach Inspektion

Vergewissern Sie sich, dass alle Bauteile des Ventils korrekt montiert wurden. Achten Sie speziell auf den ordnungsgemäßen Zusammenbau des Innenlebens des Ventils (Schritte E1 bis E8).

4.1.3 Unzureichender Betriebsdruck

Das Ventil ist für einen Arbeitsdruck von 0.2 bis 16 bar bestimmt. Die untere Grenze (0.2 bar = 2 m Wassersäule) bezeichnet den sogenannten „Mindest-Dichtdruck“, der erforderlich ist, damit das Ventil tropfdicht abschließt. Vergewissern Sie sich, dass am Installationsort des Ventils der Mindest-Dichtdruck erreicht ist. Falls erforderlich kann auch ein anderes Dichtsystem, z.B. PN 6 mit einem Mindest-Dichtdruck von 0,05 bar, eingesetzt werden.

4.2 „Wer kann bei Fragen professionell helfen?“

Für alle Fragen zum Thema Be- und Entlüftung steht Ihnen das Team von AIRVALVE gerne zur Verfügung.

Tel.: +49-2924-85191-0 oder info@airvalve.de